

Konflikte und Diskriminierung

Dialog · Unterstützung · Schutz

Am Institut für Soziologie soll eine gleichberechtigte und respektvolle Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden und Studierenden möglich sein.

Uns ist bewusst, dass es an Universitäten starke Macht-Ungleichgewichte gibt. Diese existieren z.B. zwischen Lehrenden und Studierenden, insbesondere in der Betreuung von Abschlussarbeiten, oder zwischen Projektleiter:innen und Mitarbeiter:innen.

Für den Umgang mit Problemen und Grenzen im Studien- und Arbeitsumfeld möchten wir daher transparente Vorgehensweisen am Institut etablieren und Informationen zu Ansprechpersonen zur Verfügung stellen.

Grenzüberschreitungen, Herabwürdigungen und Übergriffe können auch als Beiläufigkeiten erscheinen und dabei ein ungutes Gefühl hinterlassen. Vertrauen Sie ihrer Wahrnehmung.

Ansprechstellen der Uni:



Übergriffe und Gewalt

Was ist damit gemeint?

Körperliche und/oder sexualisierte Gewalt ist ein massiver Eingriff in die Individualsphäre einer anderen Person gegen ihren Willen. Sie wird oft als Mittel zur Demütigung und Machtdemonstration angewandt.

Was können Sie tun?

1. Schaffen Sie Distanz zur entsprechenden Person.
2. Bitten Sie umstehende Personen um Hilfe.
3. Protokollieren Sie die Situation.
4. Wenden Sie sich an folgende Ansprechpersonen:

- Vertreter*in der **Institutsleitung**

- **Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät**

- Sofortige Hilfe und Schutz bieten die **Gleichstellungsbeauftragten der Universität**

- Mitarbeiter*innen können sich bei Bedarf an die **Meldestelle des SMWK** wenden

Verbale Diskriminierung

Was ist damit gemeint?

Aussagen und/oder andere menschenverachtende Verhaltensweisen, die auf gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beruhen.

Was können Sie tun?

1. Protokollieren Sie die Situation.
2. Sprechen Sie nach Möglichkeit die betreffende Person selbst an. Bringen Sie sich dadurch jedoch nicht in Gefahr.
3. Sollte der Dialog mit der betreffenden Person aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, können Sie sich an die **Institutsleitung** wenden. Studierende unterstützt bei Bedarf der **Fachschaftsrat, Mitarbeitende der Mittelbaurat**.
4. Sollte der Dialog mit der Institutsleitung aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, berät und unterstützen Sie die **Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät**.

Konflikte in der Lehre

Was ist damit gemeint?

Kritik an Umgang mit sensiblen Inhalten in Lehrveranstaltungen sowie dem Umgang zwischen Studierenden, Dozierenden und/oder Kolleg*innen.

Was können Sie tun?

1. Protokollieren Sie die Situation und tauschen Sie sich ggf. mit anderen aus.
2. Sprechen Sie nach Möglichkeit die betreffende Person selbst an. Falls gewünscht werden Studierende vom **Fachschaftsrat** und Mitarbeitende durch den **Mittelbaurat** unterstützt.
3. Sollte der Dialog mit der betreffenden Person aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, können Sie sich an die **Institutsleitung** oder die **Studienkoordination** wenden.
4. Falls die betreffende Person z.B. Teil des Fachschaftsrats, des Mittelbaurats oder die Institutsleitende Person ist, wenden Sie sich an die **Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät**.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG
INSTITUT
FÜR SOZIOLOGIE

